

Heimatlied

(Wer die Heimat liebt)

Text: Hans Fritz Beckmann

Musik: Harald Böhmelt
Bearb.: Willii Nagel

Langsamer Walzer

Verse

1. Heut sin - gen die Gei - gen ein
2. (Mich) lock - te die Fer - ne mit

zärt - li - ches Lied, kennst du's nicht mehr? Wird dein Herz nicht schwer? Ein
täu - schen - dem Glanz. Was war mein Lohn? Ei - ne Il - lu - sion! Ich

Lied aus der Hei - mat voll Seh - sucht und Glück! Es ruft: „Keh - re wie - der zu -
sin - ge und la - che, kein Mensch sieht mein Leid: Mein Heim - weh zur Hei - mat so

Refrain

rück!“
weit! Wer die Hei mat liebt, so wie du und ich, kann im

frem den Lan - de nie glück - lich sein, Weil ihr schö - nes Bild un - ser

Herz, er - füllt, schläft die Sehn - sucht in uns nie - mals mehr ein: Bei der

Lie - be, die uns doch fort von hier,

musicalion
klicken für mehr

kehr zu - rück mit mir. Wer die Hei - mat liebt, so wie du und ich,

braucht die Hei - mat, um glück lich zu sein! 2. Mich

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Heimatlied - \(Wer die Heimat liebt\)](#)

Komponist: [Harald Böhmelt](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1), Klavier = Kl(1)